

VORWORT.

— „De viris illustribus monasterii Augiae maioris“ —

Unter diesem Titel hat vor 300 Jahren Johannes Egon aus Altdorf-Weingarten, der seit 1616 Mönch und von 1626 bis 1643 Prior in Reichenau war, die Geschichte seines Klosters, an dem er mit ganzer Seele hing, zum 900jährigen Jubiläum zusammengefaßt. Auch ich gebe meinem bescheidenen Beitrag zum 1200jährigen Jubelfeste des Inselklosters einen ähnlichen Namen in der gleichen Gesinnung. — Es ist nicht meine Absicht, auf den folgenden Blättern eine vollständige Geschichte der Stiftung Pirmins zu geben; ich will in Ergänzung meiner Schrift „Die Kunst des Klosters Reichenau“ nur die wichtigsten Persönlichkeiten, so wie ich sie in meiner langjährigen Beschäftigung mit den künstlerischen und literarischen Erzeugnissen Reichenaus kennen lernte, dem Leser lebhaft vor Augen führen, um auch ihn mit Dankbarkeit und Verehrung gegen jene großen Männer zu erfüllen, mit denen im 9. und 10. Jahrhundert die „Reiche Aue“ unsere alemannische Heimat beschenkte.

Freiburg i. Br., 8. Juli 1924.

Karl Künstle.